

1. [Gesundes Neues und so!](#)
2. [Snacks ohne schlechtes Gewissen](#)
3. [That's worth every Penne...](#)
4. [...und noch ein Reminder](#)
5. [Die wirklich letzte Erinnerung, versprochen!](#)
6. [Zurück geht's nur mit dem Betriebsrat](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

## **1. Gesundes Neues und so!**

Eine Woche nach Neujahr ist das gesellschaftlich noch akzeptiert, heißt es. Also:

Allen Mitgliedern, Unterstützer:innen und Freund:innen wünschen wir eine gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Gerade für Thüringen dürfte es ein richtungsweisendes sein. Am kommenden Sonntag wird mit der Wahl im Saale-Orla-Kreis das Landratsamt neu besetzt. Im Frühjahr folgen die Kommunalwahlen im Freistaat sowie die Europawahl. Und im Herbst steht die Landtagswahl auf dem Zettel.

Leider muss befürchtet werden, dass eine Partei erstarken wird, der ein freier und unabhängiger Journalismus zutiefst zuwider ist. Die meint, die komplexen Fragen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens mit billigem Populismus beantworten zu können. Die es mit Fakten nicht so genau nimmt und wissenschaftlichem Konsens bspw. beim Klimawandel mit Verschwörungsmaythen begegnet.

Gerade jetzt müssen Journalismus wie auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch weiterhin ihre wichtigste Aufgabe erfüllen: Auf- und erklären, einordnen und kontextualisieren. Und zwar objektiv, faktenbasiert und unaufgeregt.

Zweifellos wird das immer schwieriger. Fake-News und Lügen verbreiten sich dank digitaler Kanäle schneller als Richtigstellungen. Und auch an Einschüchterungsversuchen mangelt es nicht, denn die ärgste Feindin von Populismus und Propaganda ist die Aufklärung.

Daher lautet unser Versprechen als Gewerkschaft und Berufsverband: Wir werden auch künftig allen Angriffen gegen den freien und unabhängigen Journalismus entgegentreten. Und wir werden natürlich ebenso unsere Kolleginnen und Kollegen mit dem DJV-Rechtsschutz bei

der Verfolgung derer unterstützen, die meinen, im Strafgesetzbuch seien lediglich freundliche Empfehlungen des Justizministeriums niedergelegt.



Bild: Security

[\(nach oben\)](#)

## 2. Snacks ohne schlechtes Gewissen

Wie vielen sicher bekannt ist, arbeiten auf Bundesebene eine Reihe von Fachausschüssen am DJV der Zukunft. Am Rande, deshalb aber nicht weniger stolz, sei erwähnt, dass unser kleiner Landesverband in ganzen 6 von insgesamt 9 Fachausschüssen vertreten ist und in zweien sogar die bzw. den Vorsitzende/n stellt.

Doch darum soll es gar nicht gehen, sondern um folgendes: Der Fachausschuss „Freie Journalist:innen“ startet zum Jahresauftakt die zweite Staffel seine **Bremer Wissenshappen**. Das heißt, es gibt kompaktes Wissen in 30 Minuten online über Zoom.

Los geht es bereits **übermorgen** (10.01.2024) mit dem Thema „**VG Wort: Was ist jetzt zu tun, welche Vorteile bringt sie?**“. Referent ist Pascal Hesse, der zusammen mit Oliver Eberhardt die Interessen des DJV im VG-Wort-Verwaltungsrat vertritt. Die beiden sind die richtige Adresse, wenn es bspw. darum geht, Urheberrechtsansprüche auch für Werke in Mediatheken oder auf Internetplattformen bei der VG Wort geltend zu machen. Bislang werden dort nämlich nur im linearen Fernsehen bzw. Hörfunk ausgestrahlte Beiträge vergütet – ein Anachronismus.

Am **Mittwoch in einer Woche** (17.01.2024) steht das Thema „**Künstliche Intelligenz**“ im Mittelpunkt, speziell die mit der von der Reporterfabrik entwickelten „Wolf Schneider-KI“. Es folgen die Wissenshappen „**Bilder im Netz: Urheberrechte bei eigenen und KI-generierten Werken – Was ist zu beachten?**“ (24.01.2024), „**Honorare: Die fünf wichtigsten Punkte bei Verhandlungen**“ (31.01.2024) und „**Klimakrise im Lokalen – Wie kann das gehen?**“ (07.02.2024).

Die Wissenshappen sind offen für alle Mitglieder des DJV, beginnen immer um 19:30 Uhr und Zugang zum entsprechenden Zoom-Meeting erhält man unter der Meeting-ID 827 5323 1327 (Kenncode: 233433) oder beim Klick auf das Bild unten.



Link zum Zoom-Meeting (Bild: Biljana Jovanovic)

[\(nach oben\)](#)

### 3. That's worth every Penne...

Mit diesem eher mittelmäßigen Wortspiel möchten wir noch einmal an unser Jahresauftakt-Netzwerken beim Italiener unseres Vertrauens erinnern:

Wir laden für den **17. Januar 2024** um **18:00 Uhr** ins Restaurant „**Charleston**“ (Anger 41, Erfurt) ein. Das Essen zahlt der DJV, für die Getränke bitten wir, selbst aufzukommen.

Anmeldungen per Mail unter [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de) sind noch bis zum kommenden Freitag (12.01.2024) möglich.



Mail to: [info@djv.thueringen.de](mailto:info@djv.thueringen.de) (Bild: Salvatore Monetti)

[\(nach oben\)](#)

### 4. ...und noch ein Reminder

Und zwar an das für DJV Mitglieder kostenlose **Betriebsratsseminar** im März im Parkhotel in Fulda, welches sich an Neulinge und Erfahrene gleichermaßen richtet.

Die beiden Trainer, Christian Wienzeck (Referent beim DJV-Bundesverband) und Heinrich Bangert, möchten darin gerne auf Themen eingehen, die euch besonders am Herzen liegen. Ob mobiles Arbeiten, Arbeitszeitgesetz, übergriffige Führungskräfte, Machtmissbrauch oder Pausenregelungen. Oder eben auch ganz andere Dinge.

Der Freitag (15.03.2024) ist für die Basisinformationen geplant, der Samstag (16.03.2024) richtet sich an alle mit Praxiserfahrung und Freude am gegenseitigen Austausch. Die

Reisekosten sowie die Kosten für die Übernachtung hat bei solchen Weiterbildungen für Betriebsräte der Arbeitgeber zu tragen (§37 Absatz 6 sowie §40 Absatz 1 BetrVG).

Alle weiteren Informationen sowie der Weg zur Anmeldung sind [HIER](#) zu finden.



Bild: Gerd Altmann

[\(nach oben\)](#)

## 5. Die wirklich letzte Erinnerung, versprochen!

Schon im vergangenen Newsletter berichteten wir über die Initiative des Deutschen Fotoarchivs zur Sicherung des fotografischen Erbes. Dazu wurde eine Umfrage erstellt, die noch bis zum Montag kommender Woche (15.01.2024) geschaltet ist.

Und zwar hier ==> [UMFRAGE](#)



Bild: Tomasz Bidermann

[\(nach oben\)](#)

## 6. Zurück geht's nur mit dem Betriebsrat

Und zwar dann, wenn eine Betriebsvereinbarung besteht. Diese gab es in dem Fall, den das Landesarbeitsgericht München in einem Eilverfahren zu entscheiden hatte. Diese Vereinbarung regelte, dass mobiles Arbeiten auf freiwilliger Basis und in Absprache mit dem Vorgesetzten grundsätzlich möglich ist.

Ein paar Jahre später ordnete die Arbeitgeberin allerdings an, dass es mindestens vier Präsenztage im Monat geben müsse und die Arbeitnehmer:innen darüber hinaus bei bestimmten betrieblichen Gründen ebenfalls ins Büro zitiert werden dürfen. Der Betriebsrat vertrat die Auffassung, dass diese Anordnung mitbestimmungspflichtig sei – und erhielt Recht.

Regelungen, die von der bestehenden Betriebsvereinbarung abweichen, können nur im Mitbestimmungsverfahren geregelt werden, so das Landgericht. Zum Beispiel durch Abschluss einer neuen Betriebsvereinbarung oder in der Einigungsstelle. Zwar handelt es sich um einen einstweiligen Rechtsschutz, das Hauptverfahren kommt erst noch. Allerdings dürfte das Ergebnis dort nicht anders ausfallen.



Bild: 2541163 by pixabay

[\(nach oben\)](#)

Und zum Schluss noch die letzten News der Kolleg:innen des DJV-Bundesverbands in der [Webversion](#).

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie unseren Newsletter „Neues vom DJV Thüringen“ mit Informationen aus der Medienbranche wünschen. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de). Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).